

Maitreja

Verein zur Förderung
behinderter Tibeter e.V.
Niels-Bohr-Str. 22

53881 Euskirchen

Name

Vorname

Straße

PLZ/Wohnort

Telefon

Telefax

Email

Ort/Datum/Unterschrift

Tibet ist einzigartig

Von Deutschland aus wollen wir in Indien behinderten tibetischen Kindern und Jugendlichen helfen.

Dabei liegt unser Hauptaugenmerk auf dem Behindertenheim Nyingtob Ling. Unsere Besuche vor Ort sowie die Freundschaft zu Ngawang Lhamo garantieren den effektivsten Einsatz der Spendengelder. Alle Vereinsmitglieder arbeiten ehrenamtlich.

Das können Sie tun

Werden Sie Pate eines behinderten tibetischen Kindes ab 30 Euro pro Monat. Werden Sie Mitglied im Maitreja-Verein zur Förderung behinderter Tibeter. Spenden Sie ein oder mehrmalig.

Auch über die kleinste Spende sind wir dankbar. Oft sind Geburtstage, Betriebs- oder Vereinsfeiern ein guter Anlass, Geschenke oder Erlöse einer guten Sache zu widmen.

Reden sie mit Freunden und Kollegen und reichen Sie unsere Adresse weiter.

Unsere Aufgaben

Es gab bisher in der schwierigen Situation des Exils für die Tibeter keine Möglichkeit sich angemessen um die schwächsten Glieder ihrer Gemeinschaft, behinderte Kinder und Jugendliche zu kümmern. Wir unterstützen Ngawang Lhamos Projekt, indem wir diesen Kindern eine Möglichkeit bieten, zu lernen, Fähigkeiten zu entwickeln, sich eines Tages selbst zu ernähren und selbstständig zu leben. Unterstützen Sie durch Hilfe zur Selbsthilfe!

Infos unter

Maitreja e.V.
Markus Hegemann
Niels-Bohr-Straße 22
53881 Euskirchen
Tel: 02255 - 9591-0
Fax: 02255 - 9591-70
www.nyingthobling.neuwege.com

Bankverbindung:
LBBW
BLZ: 600 501 01
KontoNr. 111 889 8

S.H. der Karmapa
bei der Einweihung
von Nyingtob Ling



Maitreja

Verein
zur
Förderung
behinderter
Tibeter e.V.





Im Jahre 1949 marschierte die chinesische Volksbefreiungsarmee in Tibet ein und besetzte es. 1959 mußte S.H. der XIV. Dalai Lama, geistiges und politisches Oberhaupt Tibets, fliehen. Mit ihm flohen 100 000 Tibeter ins Exil, um den Verfolgungen, Gefängnisaufenthalten, Vergewaltigungen und Folterungen zu entkommen. Die meisten Tibeter suchten in den Himalayagebieten, vor allem in Indien, Zuflucht. In Dharamsala, Nordindien, errichtete S.H. der Dalai Lama die tibetische Exilregierung. Seit 1959 ist die Zahl der Exil-Tibeter sehr gestiegen und sie alle, wie auch Tibet benötigen unsere Hilfe.

Helpen Sie

In dem harten Leben im Exil mit seinen wirtschaftlichen und kulturellen Herausforderungen gab es bisher keine Möglichkeit die schwächsten Glieder der Gemeinschaft, die behinderten Kinder, gezieht zu fördern.



Hier setzt Nyingtob Ling an: Die Handwerksschule für behinderte tibetische Kinder. In dem im März 1999 gegründeten Heim leben heute ca. 50 behinderte Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 18 Jahren, die aus Familien von Exiltibetern in großer Notlage ausgewählt wurden. Auf Basis des UN Entwicklungsplans, der ein sauberes und sicheres Umfeld mit medizinischer Betreuung, Lehrkräften, Küche und Helfern vorsieht, bietet das Heim seinen Schülern die wichtigsten Lebensnotwendigkeiten und Einrichtungen, um sich fortzubilden und in ein selbstbestimmtes Leben zu finden.

Das Projekt

Eine große Rolle spielt das traditionelle Handwerk und der tibetische Lebensstil, aber auch Sprach- und Computerunterricht. Seine Heiligkeit, der XIV. Dalai Lama hat diesem Projekt seinen Namen gegeben und es gesegnet. Nyingtob Ling bedeutet: "Garten der Zuversicht".



Die Entwicklung

Die behinderten Kinder werden durch professionelle Hilfe in verschiedenen Bereichen gefördert und erhalten dadurch eine größere Selbständigkeit und Integrationsfähigkeit in die Gesellschaft.

Nachdem das Projekt 1999 in improvisierten beengten Verhältnissen mit 10 Kindern starten musste, konnten in der Zwischenzeit mit unserer Unterstützung 50 behindertengerechte Heimplätze in neu errichteten Gebäuden erstellt werden. Die Kinder und Jugendlichen erfahren eine intensive Förderung wie auch liebevolle Betreuung durch die sehr engagierten Betreuerinnen.

Die langfristigen Pläne sehen vor, nach diesem Vorbild weitere Behindertenheime in Tibet zu errichten.

Die Gründerin

Ngawang Lhamo wurde 1996 mit der höchsten Stimmenzahl Mitglied des Tibetischen Exilparlamentes in Dharamsala und setzt sich bis heute, nicht nur politisch, besonders für die Belange behinderter Kinder ein. Als leitende Direktorin von Nyingtob Ling lebt sie dort und ist Herz und Kopf des gesamten Projekts. Ihr unermüdlicher Einsatz ist Quelle und Garant für die positive Entwicklung von Nyingtob Ling.



- Ich werde Mitglied und bezahle jährlich 26,- Euro
- Ich möchte gern einen einmaligen Betrag in Höhe vonEuro spenden.
- Ich möchte eine Patenschaft von mindestens 1 Jahr übernehmen (30,- Euro pro Monat). Bitte senden Sie mir Informationsmaterial über Patenschaften zu.
- Bitte senden Sie Informationen über den Verein an folgenden Interessenten:
.....
- Ich bin damit einverstanden, dass mein Mitgliedsbeitrag/meine Spende von meinem Konto abgebucht werden kann.
BLZ: _____ Konto Nr. _____
- Ich überweise die Spende selbst.

Werden Sie Mitglied
Maitreja